

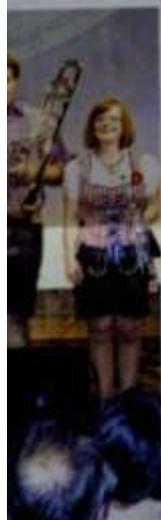
gner
dose
delheim
mpfsäg

nsolo von Isabell
ck auf ihrem Mu-
Michael Schiogg,
te Mädiä".
mit einer Polka.
l war ein Walzer.
er bewegten sich
d lauschten ent-
Spitzfindigkeiten,
ch" einfach dazu-
soder gern gebürt
ten Melodien von
ein enthalten eine
age: „Kannst Du

lient

ste beim „Italian
eren ab. Gäbe es
für gute Unter-
-Blech" hätte ihn
bruchsvolle Tuba-
italienischen Oli-
ten dafür, dass in
ohrenbetäubender
s. Mit der Volks-
ngen an Brenn-
läuferst unterhalt-
nde.

der Applaus ent-
kern noch einige
en sie noch einmal
lichen Fähigkeiten
langlichen und hu-
schlich unter Beweis
(v)



besetzten Dampfsg
Foto: Dly Heckselmüller



Der in Stuttgart lebende Künstler Thomas Putze verblüffte in der Galerie U6 in Memmingen mit einer außergewöhnlichen Performance. Dafür benötigte er lediglich eine Gitarre, einen Pinsel und viel weiße Farbe. Foto: Harald Holstein

Aufbruch in Weiß

Galerie „U6“ legt mit zehn jungen Künstlern los

VON HARALD HOLSTEIN

Memmingen Mit einer gut besuchten Finissage hat Daniel Theuring den sanften Übergang von der Galerie Neuendorf in die Galerie U6 vollzogen. Der junge Galerist und Theatermacher hatte die fast schon 29 Jahre bestehende Galerie von Helmut Neuendorf übernommen, der sie gerne und ohne Profit an die nächste Generation übergab (wir berichteten).

Positive Bilanz

Unter der Überschrift „Finale und Neubeginn“ wagte Theuring mit zehn jungen Künstlern einen Neustart. Die Rechnung ging auf. Das Interesse für die sehr vielfältigen Werke aus Malerei, Skulptur, Keramik und Fotografie war groß. Und: Es kam – wie erhofft – auch junges Publikum. Darunter einige, die auch Kunstwerke kauften. Daher fällt die Bilanz von Theuring insgesamt sehr positiv aus.

Den Abschluss dieses ersten mutigen Schrittes gestaltete künstlerisch der in Stuttgart lebende Künstler Thomas Putze. Seine Per-

formance trug sehr zur heiteren und ausgelassenen Stimmung bei und ließ auch das Laufpublikum mit offenen Mündern staunend verweilen.

Ausgerüstet mit Gitarre und Leiter, begann er kletternd und singend die Decke der Galerie zu streichen. Er hatte den Hals seiner Gitarre mit einem Pinsel verlängert und benutzte sie gleichzeitig als Malwerkzeug und Klangkörper. Damit gab er dem Wort Streichinstrument noch mal eine ganz neue Bedeutung. Obwohl er die Saiten ganz traditionell nur zupfte, hatte seine fast akrobatische Aktion viel Ironie.

„Warum hab ich den Blues?“, fragt er in seinen teils selbst getexteten Liedern. Sie berichten vom vergeblichen Tun und sinnlosen Bemühen. Und so war es nur konsequent, dass er wie Sisyphos immer wieder mit frisch eingetunktem Gitarrenhalspinsel auf die wackelige Leiter kletterte und mit Weiß auf Weiß die Decke der Galerie bemalte.

Putze betonte, dass er seine Aktion zwar geplant, aber nicht geprobt habe. Seine Performance war kein kurzer Auftritt mit Anfang, Mitte und sicherem Ende, sondern eine

langfristig angelegte Aktion, die auch zu unvorhergesehenen Erfahrungen führen sollte.

Die haben sich dann auch eingestellt: Der Künstler hatte erwartet, die Gitarre verklebe derart mit herabtropfender Farbe, dass sie nicht mehr spielbar sein würde. Mehr als die Gitarre waren aber Gesicht, Arme und Körper mit einer dicken Farbkruste bedeckt.

Noch einiges zu erwarten

Der Spieler selbst wurde immer weniger brauchbar. So hatte sich zumindest der Untertitel seiner Performance „Narren Hände“ ganz und sehr doppeldeutig erfüllt: „White boy playing the blues“.

Nach dieser Harlekinade ist von dem bekennenden Karl-Valentin-Verehrer noch einiges zu erwarten. Seine humorvollen Skulpturen aus Holz und Metall stehen schon im Hinterzimmer der Galerie bereit.

Termin In der nächsten Vernissage am Samstag, 7. September, ab 11 Uhr werden Putzes Skulpturen mit Fotografien von Florence Böth und Skulpturen von Corinna Theuring zu sehen sein.

Kultur in

MEMMINGEN

„Die Alpen“ kommt zum

Noch vor dem ist im Cineplex Film „Die Alpen von oben“ von Sebastian Lind eine Reise aus ve über das „E Blick unter an glü, die Dolom oder den Alets ganz neue Per jestatische und Alpen: Serpen trakten Gemäl Felsformations landschaften u aus wie Puppe miere am Don ber, ab 17.30 U Sebastian Lind gast, nach der eine Publikum

KIRCHHEIM

Mukoviszid Croël bel B

„Es ist mir ein ne Stimme für zu verleihen“, Tom Croël übe der dritten Be dose“ am Sam ab 19.30 Uhr: Kirchheim. N bung der Kra terview mit b singt der Kün ne berührend schiedenen M Eintritt ist fre erbeten. Vera von der Sabin tung. (mz)

Weitere Inf Internet unter www.adelwarth

OTTOBEUREN

Festliche S im Kaisers

Das Schwäbi chester präse tag, 12. Septe Kaisersaal de eine festliche und Blechblä Wolfgang Fr Ulrich Köb (Musiker kon der Herbstar Schwäbische chesters. Da Programm u sinnliche, ab aus fünf Jah densten Bes verkauf im T ren. Telefon